

Modellprojekt

„Wie geht's dir? Wie geht's mir?“

Gewaltprävention durch Verbesserung von Integrations- und Partizipationschancen

In Kooperation mit der Christian-Morgenstern-Grundschule - im Rahmen des Projektes ‚südost Mobil‘ – finanziert vom Bezirksamt Spandau, durchgeführt von südost Europa Kultur e.V.

1. Vier Ebenen unserer Arbeit

- 1.1 Kinder und Jugendliche
- 1.2 Christian-Morgenstern-Grundschule (Schulstation, Lehrkräfte, OGJ usw.)
- 1.3 Erziehungsberechtigte/Familie
- 1.4 Sozialraum

2. Ziele

- 2.1 Partizipation am gesellschaftlichen Leben (Kennenlernen von Angeboten, Anbindungen an weitere freie Träger und Regeldienste)
- 2.2 Sensibilisierung und Reflexion der aktuellen Schulsituation mit Schwerpunkt Entwicklung individueller Bewältigungsstrategien (z.B. Umgang mit Wut, mit Konfliktsituationen, mit Überforderung im Unterricht, Herausforderungen im schulischen und außerschulischen Alltag u.a.)
- 2.3 Möglichkeiten schaffen für ein Gefühl der Zugehörigkeit, Wertschätzung und Selbstwirksamkeit
- 2.4 Erkennen und Reflektieren von Problemlagen und positiven Entwicklungen im Kiez (aus der Perspektive der Kinder)
- 2.5 Einbeziehen der Erziehungsberechtigten/Familie
- 2.6 Vertrauensaufbau (u.a. in Regeldienste)

3. Teilnehmer*innen und Arbeitsweise des Workshops

- 3.1 TN: 8 Jungs, davon 6 regelmäßig
- 3.2 regelmäßige Treffen (März – Juni 2023) + weiterführende Angebote
- 3.3 Arbeitsmethoden:
 - moderierte Gruppendiskussion
 - Gefühlskarten
 - Posterfragen (Brainstorming, Clustering)
 - Einsatz von Musik und Rap (z. B. Gedicht/Rap über Staaken)
 - Subjektives Kartographieren des Kiezes
 - Umfeldarbeit
 - kollegialer Austausch mit der Schulstation
 - Kiezspaziergänge, Kennenlernen des Sozialraums und Anbindung (u.a. ressourcenorientiert)
 - Individuelle Sondierungs- und Beratungsgespräche mit den Jungs
 - Elternarbeit/Familienarbeit – u.a. Anbindung an Angebote bei Multiproblemlagen

4. Ergebnisse

4.1 Geleistete Umfeldarbeit

- Austausch mit den Eltern/Familien (6 Familien)
- Kiezspaziergänge mit den Jungs
- Anbindung an das Quartiersmanagement
- Anbindung an Gemeinschaftsgarten und Vertreter*innen anderer Organisationen
- Besuch eines Aktionstags für berufliche Orientierung/Vertrauensaufbau Regeldienste
- Anbindung Kulturhaus Spandau – Besuch einer kulturellen Veranstaltung zum Thema Antiziganismus

4.2 Arbeit mit Eltern und Kindern im Nachgang des Angebots

- Hausbesuche (daraus ergeben sich neue Aufgaben, für die Geschwister der Jungs und Kooperationen mit Eltern/Familien)
- Anbindung an Familien- und Erziehungsberatung
- Anbindung an Hausaufgaben-Nachhilfe- z.B. in der Stadtbibliothek
- Anbindung an Diagnostik der Kinder
- Anbindung und Begleitung zum SiBUZ
- usw.